



Promptvarivm Morale// Das ist// Sittliche Speißkam[m]er

darinnen heylsame Lehren/ Gott-//selig/ Christlich/ Catholische
Vnderweysungen/ von löblichen Sit-//ten vnd Tugenden/ wider allerley
Sünd vnd Laster/ vber die// Sontäglichen Euangelien deß gantzen Jars/
be-//griffen vnd verwahret:// Allen Predigern zum heylsamem Vnderricht/
den Sündern zur// ...

Sommertheyl

Stapleton, Thomas

Ingolstatt, 1597

VD16 S 8621

Register vnnd Jnhalt der Euangelischen Theyl vnnd Texten/ auß welchen
die sittliche Oerther vnd Stellen/ in diser Sontäglichen Speyßkammer
herfür genommen werden/ mit einer Nota vnd Merckzeychen ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77815](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77815)



Register vnnnd Innhalt der
Evangelischen Theyl vnnnd Texten / auß welchen die
sittliche Verther vnnnd Stellen / in diser Sontäglichen Speyßkamm
mer herfür genommen werden / mit einer Nota vnnnd Werckzeychen jedes
Sontags / in welcher dieselbigen nach Ordnung der vier Euans
gelien / vnnnd eines jeden Capituls / abgehan
delt werden.

Am fünfften Sontagnach Pfingsten /
Matth. 5.

- I. **W** sey dann daß ewer Gerechtigkeit grösser
sey dann der Schrifftgelehrten / so werdet ihr nit
eingehen in das Reich der Himmeln. Folio 89.
- II. Ich aber sage euch: Ein jeder der mit seinem Bru
der zörnet / der ist schuldig des Gerichts. 95.
- III. Welcher zu seinem Bruder sagt / du Narr: / der ist schuldig des höllt
schen Feuers. 100.
- IV. Darumb wann du dein Gab auff den Altar opfferst / vnnnd wirst
allda eingedenck / daß dein Bruder etwas wider dich habe / so
laß dein Gab vor dem Altar / vnnnd gehe zuuor hin / vnnnd versöh
ne dich mit deinem Bruder / vnnnd alsdann komme / vnnnd opffer
deine Gab. 104.

Am vierzehenden Sontagnach Pfingsten /
Matth. 6.

- I. Niemandt kan zweyen Herrn dienen. 272.
Eintweder er wirdt einen hassen / vnnnd den andern lieben / oder wirdt
einen für gut halten / vnnnd den andern verachten. 278.
- III. Ihr köndt nicht Gott vnnnd dem Mammon dienen. 279.
- IV. Darumb sag ich euch / sorget nit für ewer Leben / was ihr essen wer
det / auch nicht für ewern Leib / was ihr anziehen werdet. 284.
- V. Dise Ding alle suchen die Heyden: Dann es weyß ewer Himml
scher Vatter / daß ihr dery aller bedörfftig. 391.
- VI. Suchet am ersten das Reich Gottes / vnnnd sein Gerechtigkeit / so
werden euch dise Ding alle zugelegt werden. 293.

Register.
Am sibenden Sontag nach Pfingsten/
 Matth. 7.

- | | | |
|------|--|------|
| L. | Sürsehēt euch vor den falschen Propheten / die zu euch kommen /
Folio | 122. |
| II. | An ihren Früchten solt ihr sie erkennen. | 128. |
| III. | Ein jeder guter Baum bringet gute Frucht / vnd kein guter Baum
kan böse Frucht bringen. | 132. |
| IV. | Ein jeder Baum / so nicht gute Frucht bringet / wirdt abgehawen/
vnd in das Feuer geworffen. | 135. |
| V. | Nicht ein jeder der da sagt / Herz / Herz / wirdt eingehen in das Him-
melreich / sondern der da thut den Willen meines Vatters / wel-
cher in dem Himmel ist. | 138. |

Am achzehenden Sontag nach Pfingsten/
 Matth. 9.

- | | | |
|------|---|------|
| I. | Siehe / sie brachten ihm einen Sichtsbrüchtigen / der lag inn dem
Betth. | 349. |
| II. | Jesus sahe an ihren Glauben. | 353. |
| III. | Sey getrost Sohn. | 354. |
| IV. | Deine Sünd seynd dir vergeben: | 357. |
| V. | Warumb gedenckt ihr Arges in ewern Herzen. | 361. |
| VI. | Vnd preyseten Gott / der solche Macht geben hat den Menschen/
Folio | 366. |

Am 23. Sontag nach Pfingsten.

- | | | |
|-------|---|------|
| VII. | Nemmet wahr / da kam zu ihm ein Fürst / der fiel Jesu zu den Füß-
sen vnd bat ihn. | 457. |
| VIII. | Mein Tochter ist jetzt gestorben. | 459. |
| IX. | Trat von hinten zu ihm / vnd rühret an den Saum seines Kle-
des. | 463. |
| X. | So ich nur den Saum seines Kleids anrühre / so wirdt ich ge-
sund. | 464. |
| XI. | Vnd sie verlachten ihn. | 469. |
| XII. | Vnd diser schall in dasselbige ganze Landt. | 471. |

Am 21. Sontag nach Pfingsten/
 Matth. 18.

- | | | |
|------|--|------|
| I. | Kam im einer für / der war ihm zehen tausend Pfund schuldig. | 420. |
| II. | Hieß der Herz verkauffen / ihn vnd sein Weib / vnd seine Kinder / vnd
alles was er hatte / vnd bezahlen. | 422. |
| III. | Da fiel der Knecht vor ihm nider / bat ihn / vnd sprach : Herz hab
Gedult mit mir / ich wil dir's alles bezahlen. | 426. |
- Da

Promptuarium
 Stapleton
 TVII
 22

Register.

- IV. Da jammert den Herrn desselbigen Knechts / vnd ließ ihn los / vnd der Schuld erließ er ihn auch / Folio 427.
- V. Da gieng derselbige Knecht hinaus / vnd fand einen seiner Mittknecht / der war ihm hundert Pfening schuldig: vnd griff ihn an vnd würgete ihn / vnd sprach: Bezahle mir was du mir schuldig bist. Vnd da fiel sein Mittknecht nider etc. 429.
- VI. Da aber seine Mittknecht solches sahen / wurden sie sehr betrübt / kamen vnd brachten für ihren Herren / alles was sich begeben hätte. 431.
- VII. Vnd der Herr ward zornig / vnd vbergibt ihn den Peinigern / bis daß er bezahlet was er schuldig war. 432.
- VIII. Also wirdt auch mein himlischer Vater euch thun / so ihr nicht von Herzen vergeben werdet / ein jeder seinem Bruder. 434.

Am sibenzehenden Sontag nach Pfingsten /

Matth. 22.

- I. Einer vnder ihnen ein Lehrer des Gesetzes / versucht ihn. 337.
- II. Liebe Gott deinen Herren auß ganzem deinen Herzen / vnd auß ganzer deiner Seel / vnd auß ganzen deinen Kräfften. 340.
- III. Das ander aber ist disem gleich: Liebe deinen Nächsten als dich selbst. 344.
- IV. In diesen zweyen Gebotten / hanget das ganze Gesetz vnd die Propheten. 347.

Am neunzehenden Sontag nach Pfingsten.

- V. Der seinem Sohn Hochzeit machet. 370.
- VI. Vnd er schicket seine Knecht auß / den Geladnen zur Hochzeit zusage / vnd sie wolten nit kommen. 374.
- VII. Abermal sandt er andere Knecht auß / vnd sprach: Alles ist bereit / Folio 375.
- VIII. Sie aber habens verachtet / vnd giengen hin. 377.
- IX. Einer auff sein Fuhrwerk / der ander zu seiner Handthierung / Folio 378.
- X. Andere aber haben seine Knecht verhönet / vnd haben sie getödtet / Folio 382.
- XI. Da das der König höret / ward er erzörnet / vnd sandte sein Heer auß / vnd tödtet die Todtschläger / vnd zündet ihre Statt an / Folio 383.
- XII. Freund wie bist du herein kommen / vnd hast kein hochzeitliches Kleid an? 385.
- XIII. Bindet ihm Hand vnd Fuß / vnd werffet ihn in die äußerste Finsternuß / da wirdt sein Heulen vnd Zähnkloppern. 391.

Register.

XIV. Dann vil seynd beruffen/aber wenig außertwöhlt. Folio 394.

Am 22. Sonntag nach Pfingsten.

- | | | |
|--------|---|------|
| XV. | Vnd hielten Rath/wie sie Jesum fiengen in der Red. | 439. |
| XVI. | Vnd sandten zu ihm ihre Jünger/ sampt Herodis Knecht. | 443. |
| XVII. | Menster/wir wissen daß du warhafftig bist/ vnd den Weg Gottes in der Warheit lehrest. | 445. |
| XVIII. | Vnd den Weg Gottes in der Warheit lehrest. | 445. |
| XIX. | Dann du achtest nicht das Ansehen der Menschen. | 447. |
| XX. | Gebet dem Keyser was des Keyseris ist. | 450. |
| XXI. | Vnd Gott was Gottes ist. | 453. |

Am 24. Sonntag nach Pfingsten/ Matth. 24.

- | | | |
|------|--|------|
| I. | Alßdann welche in dem Jüdischen Land seynd / die fliehen auff die Berg. | 474. |
| II. | Bettet/daß ewer Flucht nicht geschehe im Winter / oder am Sabbath. | 475. |
| III. | Dann es wirdt alßdann ein grosse Trübsal seyn/ als nicht gewesen ist von Anfang der Welt bis her/ vnd auch nicht werden wirdt/ Folio | 477. |
| IV. | Dann es werden falsche Christi vnnnd falsche Propheten ansehen/ vnd grosse Zeychen vnnnd Wunder thun/ also daß auch (wo es möglich wäre) inn Irthumb geföhret wurden die Außertwöhltten. | 482. |
| V. | Sonn vnd Mon werden ihren Schein verlieren / vnnnd die Stern werden vom Himmel fallen / vnd die Kräfte der Himmeln werden sich bewögen. | 486. |
| VI. | Vnd dann wirdt erscheinen das Zeychen des Menschen Sohns in dem Himmel. Vnnnd dann werden heulen alle Geschlecht der Erden. | 488. |
| VII. | Vnd werden sehen kommen des Menschen Sohn in den Wolcken des Himmels/ mit grosser Krafft vnd Herlichkeit. | 489. |

Am eylfften Sontagnach Pfingsten/ Marc. 7.

- | | | |
|------|--|------|
| I. | S Vnd brachten zu ihm einen Tauben vnd Stummen / vnnnd baten ihn/daß er die Hand auflege. | 208. |
| II. | Ein Tauben vnd Stummen: | 210. |
| III. | Vnd er nam ihn von dem Volck besonders. | 214. |
| IV. | Er legt ihm die Finger in die Ohren. | 216. |

Vnd

Promptuarium
 Stapletoni
 TVII
 27

Register.

- | | | |
|-------|---|------------|
| V. | Vnd er spürket auß/ vnd rühret sein Zungen. | 218. |
| VI. | Er sahe auff gen Himmel/ vnd seuffhet. | Folio 220. |
| VII. | Vnd er gebott ihnen/ damit das sie solches niemand sagten. | 224. |
| VIII. | Je mehr ers verbotte/ je mehr sie das außbreyteten / vnd verdun-
derten sich ober die Maß. | 226. |

Am sechsten Sontag nach Pfingsten/

• Marc. 8.

- | | | |
|------|--|------|
| I. | Da vil Volcks bey Jesu war / vnd nicht zuessen hätten/ sprach er:
Mich sammert vnd erbarmet des Volcks. | 108. |
| II. | Dann sihe/ sie haben nun drey Tag bey mir verharret. | 113. |
| III. | Wann ich sie vngessen von mir heymb liesse gehen / so wurden sie
auff dem Weg erligen. | 114. |
| IV. | Woher nemmen wir Brot in der Wüsten / das wir sie sättigen/
Folio | 117. |
| V. | Vnd sie huben auff/ von dem das oberbliben war / siben Körb vol/
Folio | 119. |

Am vierdten Sontag nach Pfingsten/

Luc. 5.

- | | | |
|------|---|-----|
| I. | D Es vil Volcks zu Jesu trange/ auff das sie möchten hören das
Wort Gottes. | 55. |
| II. | Vnd bat ihn/ das ers ein wenig vom Land führet. | 78. |
| III. | Gebietet/ wir haben die ganze Nacht gearbeytet / vnd nichts ge-
fangen. | 79. |
| IV. | Aber auff dein Wort wil ich das Netz außwerffen. | 83. |
| V. | Er fiel für Jesum auff seine Knye/ vnd sprach: Herz gehe von mir
auß/ dann ich bin ein sündiger Mensch. | 89. |

Am ersten Sontag nach Pfingsten/

Luc. 6.

- | | | |
|------|--|-----|
| I. | Sendt barmherzig / wie auch ewer Vatter barmherzig ist/
Folio | 2. |
| II. | Nichtet nit/ so werdet ihr auch nit gerichtet: Verdampft nit/ so wer-
det ihr auch nit verdampft werden. | 6. |
| III. | Vergebet/ so wirdt euch auch vergeben werden. | 11. |
| IV. | Gebet/ so wirdt euch gegeben. Ein gute / volgetruckte / gerüttelte
vnd oberflässige Maß / wirdt man in ewer Schoß geben/
Folio | 15. |

Du

Register.

- V. Du Gleichner/zeich zuvor den Balcken auß deinem Aug/ vnd bes
 sehe dann/wiedu das Stupffel auß deines Bruders Aug bring
 gest/ Folio 23.

Am fünffzehenden Sontag nach Pfingsten/

Luc. 7.

- I. Seine Jünger vnd vil Volcks giengen mit ihm. 298.
 II. Siehe/da trug man einen Todten heraus/ der ein einiger Sohn sei
 ner Mutter war. 299.
 III. Vñ sie war ein Wittwe/vñ vil Volcks auß der Statt gieng mit jr. 304.
 IV. Vnd vil Volcks auß der Statt mit ihr. 305.
 V. Vnd da sie der Herz sahe/erbarmet er sich ober sie / vñnd sprach:
 Weyne nicht. 306.
 VI. Vnd er trat hinzu / vnd rühret die Todtenpar an: die Träger aber
 stunden still. 310.
 VII. Jüngling ich sage dir/ siehe auff. 313.

Am zwölfften Sontag nach Pfingsten/Luc. 10.

- I. Selig seynd die Augen/die da sehen was ihr sehet. 229.
 II. Vnd nimb wahr/da stundt ein Schriftgelehrter auff vnd sprach:
 Folio 232.
 III. Du solt Gott deinen Herrn lieben von ganzem deinen Herzen/von
 gancker deiner Seel/von allen deinen Kräfte/vñnd von ganz
 kem Gemüth. 236.
 IV. Vnd deinen Nächsten als dich selbst. 243.
 V. Er aber wolt sich selbst rechtfertigen/sagt zu Jesu: Vnd wer ist mein
 Nächster? 248.
 VI. Vnd da er ihn gesehen/hat er sich seiner erbarmet. 249.
 VII. Gehe hin vnd thue dergleichen. 251.

Am andern Sontag nach Pfingsten/Luc. 14.

- I. Es war ein Mensch/der macht ein groß Abendmal / vñnd lud vil
 darzu. 27.
 II. Zusagen den Geladnen/das sie kómen solten / dann es ist alles be
 rent. 29.
 III. Vnd sie fiengen an alle nacheinander sich zuentschuldigen. 32.
 IV. Ich hab ein Dorff kauft/vnd ist mir noch das ich hingehē/ vnd be
 sichtige das. 35.
 V. Ich hab fünff Joch Ochsen kauft/vñ gehe jetzt hin sie zuuersuchē. 40.
 VI. Vnd der dritte sprach: Ich hab ein Weib genommen / darumb kan
 ich nit kommen. 43.
 VII. Gehe baldt auß auff die Strassen vnd Gassen der Statt/vñ füh
 re herein die Armen vnd Kranken/die Lamē vñ Blinden. 54.
 Am

Promptuarium
 Stapletoni
 TVII
 22

Register.

Am sechzehenden Sontagnach Pfingsten. 114

- | | | |
|-------|--|------|
| VIII. | Da Jesus kam inn ein Haus eines Phariseeers das Brot zuessen/
Folio | 517. |
| IX. | Vnd sie (die Phariseeer) merckten auff ihn. | 318. |
| X. | Vnd antworret/sagt zu den Gesaguerständigen vund Phariseeern/
vnd sprach. | 320. |
| XI. | Bezimbet sich auch am Sabbath gesund zumachen. | 322. |
| XII. | Vnd er griff ihn an/ vnd machet ihn gesund / vund ließ ihn gehen/
Folio | 328. |
| XIII. | Da er vermercket/das sie alle wolten oben sitzen/sprach er zu ihnen:
Wann du zur Hochzeit geladen wirst / so setze dich nicht oben
an. | 330. |
| XIV. | Wann du geladen wirst / so gehe / vund setze dich an den vndersten
Orth. | 333. |

Am dritten Sontagnach Pfingsten / Luc. 15.

- | | | |
|------|---|-----|
| I. | Die Publicanen vnd Sünder naheten zu Jesu. | 57. |
| II. | Die Phariseeer vnd Schrifftweyßen murmelten/ sprechend: Diser
nimbt die Sünder auff/vnd isset mit ihnen/ | 61. |
| III. | Diser nimbt die Sünder an/vnd isset mit ihnen/ | 62. |
| IV. | Er gehet nach dem Verlohrnen bis daß ers findet / vund wann ers
funden hat / so legt ers auff seine Achseln mit Freuden/ | 66. |
| V. | Freud wirdt seyn/ober etnen Sünder der Buß thut / für neun vnd
neunzig Gerechten/die der Buß nit bedürffen/ | 71. |

Am achten Sontagnach Pfingsten/

Luc. 16.

- | | | |
|------|---|------|
| I. | Gib Rechenschafft von deiner Haushaltung/ | 141. |
| II. | Die Kinder diser Welt seynd klüger / dann die Kinder des Rechts
in ihrem Geschlecht/ | 146. |
| III. | Machet euch Freund von dem Reichthumb der Ungerechtigkeit:
auff daß (wann ihr nun Gebrechen werdt haben) sie euch auff-
nehmen in die ewige Tabernacul/ | 151. |

Am 13. Sontagnach Pfingsten / Luc. 17.

- | | | |
|------|---|--------------|
| I. | Begegneten im zehen aussägige Männer die stunden von fern/153. | |
| II. | Begegneten ihm zehen aussägige Männer / vnd erhuben ihr Stim-
me/ Folio | 255. |
| III. | Jesu du Gebieter erbarme dich vnser/ | 257. |
| IV. | Geht hin: erzenget euch den Priestern/ | 260. |
| V. | Er kehret wider vmb/vnd prieset Gott mit heller Stim/vund fiel
nider auff sein Angesicht für seine Füß/vnd dancket ihm / | 261. |
| VI. | Seynd ihr nit zehen rein worden/wo bleiben dann die neun? | 265.
Dann |

Register.

VII. Dann diser Fremdling. Vnd das war ein Samaritan. 269.

Am zehenden Sontag nach Pfingsten/

Luc. 18.

- | | | |
|-------|---|------|
| I. | Jesus sprach zu ertlichen/die sich selbst darfür hieltē/als ob sie fromb wāren. Vnd diß: Daß ich nit bin wie ander Leuth. | 183. |
| II. | Vnnd verachteten die andern. Vnd diß: Oder auch wie diser offne Sūnder. | 187. |
| III. | Ich faste zweymal in der Wochen: vnd gib den Zehenden von allem dem das ich habe. | 188. |
| IV. | Der offne Sūnder aber stundt von fern. | 193. |
| V. | Wolt seine Augen nit auffheben gen Himmel. | 195. |
| VI. | Schlug an sein Brust. | 197. |
| VII. | Ein jeder der sich erhöhet/der wirdt ernidriget. | 198. |
| VIII. | Vnd wer sich selbst ernidriget/der wirdt erhöht werden. | 282. |

Am neunnden Sontag nach Pfingsten/

Luc. 19.

- | | | |
|------|---|------|
| I. | Sah er die Statt an (Jerusalem) weynet ober sie. | 159. |
| II. | So auch du erkandt hättest /vnd zwar an disem deinen Tag/der dir zum Frid ist / sekundt aber seyndts vor deinen Augen verborgen. | 163. |
| III. | Dann es werden die Täg ober dich kommen / daß dich deine Feind werden mit einem Wahl ombringen vnd belägern/vnd dich als lenthaltben ängstigen. | 167. |
| IV. | Darumb daß du nit erkandt hast die Zeit/darinn du heymb gesucht bist. | 170. |
| V. | Er ist hinein gangen in den Tempel/hat angefangen aufzutreiben in demselben die Kauffer vnd Verkauffer. | 195. |
| VI. | Mein Haus wirdt ein Bettthaus genennet. | 181. |

Am 20. Sontag nach Pfingsten/Johan. 4.

- | | | |
|-------|---|------|
| I. | D essen Sohn lag krank. | 397. |
| II. | Diser da er höret/daß Jesus kam in Galileam/gieng er hin zu ihm. | 401. |
| III. | Bat ihn/daß er hinab gieng/vnd hülffe seinem Sohn. | 404. |
| IV. | Dann er sieng an zusckben. | 407. |
| V. | Es sey dann daß ihr Zeychen vund Wunder sehet / so glaubet ihr nicht. | 410. |
| VI. | Herz komme hinab/ehe dann mein Sohn stirbt. | 412. |
| VII. | Der Mensch glaubt dem Wort/das Jesus zu ihm sagt/vnd gieng hin. | 414. |
| VIII. | Vnd er glaubte mit seinem ganken Haus. | 416. |

Register

Promptuarium
 Stapleton
 TVII
 22